

# Gesucht und gefunden

Christin Sawatzki kauft ein Brautkleid / Die NW ist dabei



**V**erliebt, verlobt und bald auch verheiratet – Christin Sawatzki und Marcel Kruse treten nach sechs gemeinsamen Jahren vor den Traualtar. Bis zum Hochzeitstermin am 16. Juli müssen die beiden aber noch einige Hürden nehmen. NW-Volontärin Ariane Mönikes begleitet die jungen Leute aus Westererger auf dem Weg zu ihrer Traumhochzeit.

VON ARIANE MÖNIKES

■ Enger-Westerenger/Verl. Christin Sawatzki greift zu einem Traum in Weiß. Aus feinstem Satin. „Das ist es“, sagt die 21-Jährige. In diesem Kleid wird sie in elf Wochen ihren langjährigen Freund Marcel Kruse heiraten. Bis sie allerdings „ihr“ Modell entdeckt, hat die junge Mutter einen kleinen Anprobe-Marathon im Modedehaus hinter sich gebracht.

Rund 5.000 Hochzeitskleider hängen dicht nebeneinander an den Kleiderstangen im Modedehaus in Verl-Kaunitz. Christin Sawatzki hat die Qual der Wahl – aber schon eine genaue Vorstellung

## »Champagner statt schneeweiß«

von ihrem Kleid. „Weiß soll es sein, lang und mit einigen Applikationen bestickt“, sagt die Auszubildende, die Trauzugin Bianca Wyrwal und Freundin Olga Thiessen zur Unterstützung mitgebracht hat. In Modedebaterin Edelgard Mefrouche und Textilbetriebswirtin Petra Starp hat die zukünftige Braut zwei Expertinnen an ihrer Seite, die ihr bei der Suche nach dem perfekten Brautkleid helfen. Für Christin Sawatzki die „Retter“, denn eine Kleidträgerin sei sie noch nie gewesen – und dementsprechend unerfahren beim Kleiderkauf.

Während sie ihr erstes Outfit misstrauisch im Spiegel unter die Lupe nimmt, schauen Edel-



Prüfender Blick in den Spiegel: Christin Sawatzki bei der Wahl ihres Brautkleides – die Handschuhe und der Tüll-Schleier müssen farblich zum Outfit passen.

FOTOS: ARIANE MÖNIKES



Highlight: Elegante Handschuhe mit kleinen Pailletten.



Pfiffig: Eine große Seiden-Schleife wird im Rücken gebunden.

gard Mefrouche und Petra Starp nach weiteren Modellen. Das erste Kleid hat keinen überzeugt: „Schneeweiß lässt sie blass erscheinen. Champagner ist für sie deutlich vorteilhafter“, sagt Edelgard Mefrouche.

Sie berät seit mehr als 20 Jahren zukünftige Bräute bei der Kleiderwahl und weiß, worauf es ankommt. „Das Hochzeitskleid muss zur Persönlichkeit passen. Die Braut darf nicht verkleidet aussehen“, sagt sie. Christin Sawatzki: „Ich mag es schlicht und elegant, weniger pompös und verspielt.“

Das zweite Kleid trifft schon eher ihren Geschmack. „Wir finden etwas Besseres. Das Kleid hebt ihren Bauch hervor“, sagt Edelgard Mefrouche.

Die Modedebaterinnen kennen die Problemzonen ihrer Kundinnen. Die Kleidergrößen in dem Fachgeschäft reichen von 32 bis 58. Dennoch muss die Schneiderin oft nachhelfen. „An vielen Brautkleidern muss kurz vor der Hochzeit noch etwas verändert werden“, sagt Edelgard Mefrouche. „Einige nehmen ab, andere zu. Dann sitzt das Kleid plötzlich nicht mehr perfekt.“

Christin Sawatzki schaut sich weiter um – und entdeckt einen cremefarbenen Zweiteiler. Ein langer, schlichter Rock mit einer bestickten Corsage. Edelgard Mefrouche hilft ihr bei der Anprobe, denn am Rücken muss die Corsage geschnürt werden.

Es geht weiter. Rein in die Kleider und wieder raus. Und immer wieder blickt Christin Sawatzki in den Spiegel. Überzeugt ist sie noch nicht. „Irgendetwas fehlt noch“, sagt sie. Edelgard Mefrouche holt einen Reifrock. „So fällt das Kleid besser.“ Nach drei Stunden und unzäh-

ligen Anproben strahlen die Augen die Braut: Sie hat ihr Kleid gefunden. Auch die Freundinnen stimmen zu. Und auch die beiden Expertinnen sind überzeugt. „Das ist ihr Kleid“, sagt Petra Starp. Zu viel verraten werden darf allerdings noch nicht – denn der Bräutigam soll das Kleid erst bei der kirchlichen Trauung sehen. „Alles andere bringt Unglück“, ist Christin Sawatzki überzeugt.

Im nächsten Teil der Serie begleitet die NW Christin Sawatzki und Marcel Kruse beim Kauf der Trauringe.

## Vegetarische Grillparty

Grüne Jugend aus dem Kreis radelt ans Hücker Moor

■ Kreis Herford (mue). Die Grüne Jugend des Kreises Herford startet ihre Landtagswahlkampf tour am Sonntag, 2. Mai, mit einer Radtour von der Herforder Innenstadt bis ans Hücker Moor. Um 12 Uhr geht es am Kreisbüro der Grünen im Gehrenberg 25 los. Am Ziel soll

der Tag mit einer kleinen vegetarischen Grillparty ausklingen. Interessierte sind zur Mitfahrt eingeladen. Um eine Voranmeldung unter Tel. (052 21) 5 06 07 wird gebeten. Der genaue Streckenverlauf wird auf der Homepage [www.gruene-kreis-herford.de](http://www.gruene-kreis-herford.de) bekanntgegeben.

## CDU-Politiker treten in die Pedale

Zünftige Radtour führt von Löhne bis ans Hücker Moor

■ Spenge (nw). Zu einer zünftigen Mai-Radtour laden die CDU-Stadtverbände Löhne, Kirchlengern, Bünde und Spenge am heutigen Samstag ein. Startpunkt wird um 11 Uhr des Textilgeschäft Bruno Kleine in Löhne sein. Von dort geht es entlang der Werre und der Else

nach Kirchlengern, wo auf dem Betriebsgelände Obernolte, Ravensberger Straße 63, gegen 12 Uhr ein erster Zwischenstopp eingelegt wird. Hier sowie bei einem weiteren Stopp auf dem Parkplatz des Rathauses Bünde (ca. 12.45 Uhr) können weitere Teilnehmer sich der Tour an-

schließen. Ziel ist schließlich das Hücker Moor, wo gegen 13.30 Uhr auf dem Gelände der Gaststätte Beckmann alles für einen Abschluss mit entsprechenden Stärkungen vorbereitet ist. Mit von der Partie wird auch der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Chris Bollenbach sein.

## Junges Gemüse für kleine Genießer

Kinder der Kindertagesstätte Regenbogen beackern jetzt ein eigenes Hochbeet

VON STEFANIE BOSS

■ Spenge. Dass Gemüse zu einer gesunden Ernährung unbedingt dazugehört, sollten Kinder schon beizeiten lernen. In der Kindertagesstätte Regenbogen können die Kinder gleich ihr eigenes Gemüse ziehen.

Die Kindertagesstätte nimmt an dem Projekt „Aus Liebe zum Nachwuchs. Gemüsebeete für Kids“ der Edeka-Stiftung teil. Edeka-Kaufleute fungieren dabei als Paten und richten zusammen mit den Kindergärten Hochbeete ein, die dann auch gemeinsam gepflegt werden. In der Kindertagesstätte Regenbogen übernimmt diese Aufgabe Heinrich-Peter Wehrmann.

Dabei sollen die Kinder durch eigenes Gärtnern erlebnisorien-



Gut gerüstet für die Gartenarbeit: Die Kinder der Tagesstätte Regenbogen mit Falk Langhof, Sandra Attula und Benedikta Wölke vor ihrem neuen Hochbeet. Lasse (6) zeigt Salat-Setzlinge, die er gleich im Beet einpflanzt.

FOTO: STEFANIE BOSS

tiert an gesunde Ernährung herangeführt werden. Zusammen statten die Kinder zunächst das Beet mit Erde aus, bevor sie Kohlrabi, Petersilie, Radieschen, Spinat, Möhren und verschiedene Salate säen. Hilfe bekamen sie dabei von Sandra Attula und Benedikta Wölke, die im Auftrag der Edeka-Stiftung dabei waren sowie von Falk Langhof, stellvertretender Marktleiter im E-Center Spenge.

In Zukunft haben die Kinder die Aufgabe das Beet zu bewässern und natürlich irgendwann einmal das Gemüse zu ernten. Außerdem wurden sie für die Arbeit am eigenen Hochbeet mit Schaufeln, Haken und himmelblauen Gärtnerschürzen ausgestattet.

## NOTDIENSTE

### Apotheken

Rosen-Apotheke, Sa, Lange Str. 34, Spenge, Tel. (05225) 8 68 60.  
Sonnens-Apotheke, So, Kirchplatz 2, Enger, Tel. (05224) 23 30.

dienst, Sa, So, Tel. (05223) 82 97 97.  
Spenge, Zahnärztlicher Notfalldienst, Sa, So, Tel. (05223) 82 97 97.

### Sonstige Notdienste

Opferschutz / Opferhilfe der Polizei, Sa, Kommissariat Vorbeugung, Tel. (05221) 8 88 17 00.

Frauenhaus, Sa, So, Tel. (05221) 2 38 83.

Telefonseelsorge, Sa, So, kostenlos, Tel. (0800) 1 11 01 11.

Tierheim Vlotho, Sa, So, für Fundtiere in Spenge, Tel. (0 57 33) 56 65.

Ärztlicher Notdienst für Hiddenhausen, Sa, So, Tel. (05221) 6 54 44.

Tierschutzverein Herford, Sa, (Tag und Nacht) Einsatzzentrale: Tel. (0 52 23) 16 09 99; Tierheim Bünde-Ahle: Tel. (0 52 23) 68 95 76, Geschäftsstelle: Nachtagallstr. 4, Hiddenhausen.

Tierheim Bünde-Ahle, Sa, So, für Fundtiere in Enger, Tel. (0 52 23) 68 95 76.

Psychosozialer Krisendienst, Sa 10.00 bis 22.00, So 10.00 bis 22.00, Tel. (05221) 13 16 08.

### Störungen

EON Westfalen - Weser, Störungsannahme, Sa, So, Tel. (0180) 2 22 01 22.

Spenge, Bereitschafts- u. Entstörungsdienst der Gas- und Wasserversorgung Hiddenhausen (GWH), Sa, So, Störungen der Wasserversorgung in Spenge, Tel. (05221) 9628-34.

EWB Bünde, Energie- und Wasserversorgung, Sa, Störungsannahme für Gasversorgung Spenge, Tel. (05223) 967 100.

Bereitschafts- und Entstörungsdienst in Enger, Sa, So, (bei Gasgeruch und Störungen der Gas- und Wärmeversorgung), Tel. (05224) 9746-50.

Bereitschafts- und Entstörungsdienst Wasserversorgung, Sa, So, Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger, Tel. (05224) 97 85 88.

### HNO

Krähe, Sa, So, telefonische Voranmeldung erbeten, Bahnhofstr. 75, Löhne, Tel. (05732) 1 67 05.

### Kinderarzt

Dres. Köhn / Schmiedlau, Sa, telefonische Anmeldung erbeten, Sedanstraße 1, Bünde, Tel. (05223) 1 20 10.

Dr. Christof Klünkert, So, um telefonische Anmeldung wird gebeten, Alter Markt 9, Herford, Tel. (05221) 5 19 93.

### Zahnarzt

Enger, Zahnärztlicher Notfall-



Gut ausgerüstet: Fatih Kiran (13) und Kevin Buzek (14) (vorne) und die Sponsoren Marlene Hermes, Thomas Hermes, Sandra Kronsbain, Heinz Wilkenhöner, Annette Paulus, Manfred Kreft und Francisco Fernandez (hinten von links) zeigen die neuen Sportgeräte.

FOTO: STEFANIE BOSS

## Neue Sportgeräte für 1.800 Euro

Geschäftsleute unterstützen die Heideschule

■ Enger (boss). Über neue Bälle verschiedenster Art, Schläger und Trikots können sich die Schüler der Heideschule freuen. Geschäftsleute aus Enger und Spenge haben die Sportgeräte gesponsert.

Insgesamt vierzehn Firmen hatten sich an der Schulsportförderaktion beteiligt, die zum dritten Mal an der Heideschule durchgeführt worden ist. Dabei hatte die Firma „Sport und Freizeit“ im Namen der Schule verschiedene Firmen angeschrieben und um finanzielle Unterstützung gebeten. So kamen insgesamt 1.800 Euro zusammen. „Ein Geldsegen in Zeiten knapper Kassen“, meint Schulleiter Jochen Schuy. Mit dem Geld konnte die Schule bei „Sport und Freizeit“ zu fairen Preisen

Sport- und Spielgeräte kaufen. Diese werden nun mit viel Freude und sportlichem Einsatz von den Schülern im Sportunterricht genutzt.

Die Firmen, die sich an der Schulsportförderaktion beteiligten, sind Dachdeckerei Fernandez, Bausanierung Biewend und John, Horn Druck, Elektrogeräte Wilkenhöner, Innenausbau Kraatz, Zahnarzt Thorsten Hellmann, Elektro Dirker, Holzhandlung Osterwald, Autohaus Landermann, Fahrschule Kronsbain, IGA Optik und Akustik Böckstiegel, Bau- und Möbeltischlerei Kreft, Fahrschule Paulus und die Barbara Apotheke. Den Vertretern der anwesenden Firmen überreichte Jochen Schuy eine Urkunde von „Sport und Freizeit“.